

Chorionzottenbiopsie

Aufklärung über die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken

Ich, _____ geb. am _____
erkläre hiermit, dass ich eine diagnostische Chorionzottenbiopsie (Entnahme einer Probe aus dem Mutterkuchen) zum Zwecke der Chromosomenanalyse vornehmen lassen möchte. Im cytogenetischen Labor oder in einem anderen genetischen Labor sollen die vorgeburtliche Chromosomendiagnostik und bei bestimmten Indikationen biochemische Untersuchungen und / oder Genanalysen aus dem gewonnenen Material durchgeführt werden. Mir wurde erklärt, dass mit dieser Untersuchung Chromosomenstörungen des Kindes, z.B. Down-Syndrom = Trisomie 21 (im Volksmund Mongolismus genannt) mit großer Wahrscheinlichkeit erkannt werden können.

Zur Punktion ist mir im Einzelnen erklärt worden, dass

1. diese zwischen der 12. und 14. Schwangerschaftswoche mit einer dünnen Nadel durch die Bauchdecke hindurch vorgenommen wird,
2. die Punktion ein geringes Risiko für die schwangere Frau und das Kind darstellt. Komplikationen können in seltenen Fällen Blutungen und Fehlgeburt sein (Risiko unter 0,5-1%). Auf extrem seltene Komplikationen wie mütterliche Infektionen und kindliche Verletzungen (unter 0,4%) bin ich ebenfalls hingewiesen worden. Im Falle von Komplikationen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt/Ihre Ärztin. Sollte er/sie nicht erreichbar sein, kontaktieren Sie bitte uns oder ein Krankenhaus,
3. in Ausnahmefällen, z.B. bei ungünstiger Lage der Plazenta, die Punktion nicht durchgeführt werden kann oder um ca. 1-2 Wochen verschoben werden muss,
4. im Falle einer Zwillingsschwangerschaft ggf. versucht wird, beide Plazenten zu punktieren, um eine Aussage über beide Feten zu erhalten,
5. ein normaler Chromosomensatz angeborene Fehlbildungen (z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, Herzfehler etc.) oder Erkrankungen nicht ausschließt,
6. die Ultraschalluntersuchung heute nicht den Stellenwert der Fehlbildungsdiagnostik in der ca. 20. SSW hat. Auf diese Untersuchung bin ich gesondert hingewiesen worden.

Zu den Laboruntersuchungen ist mir erklärt worden, dass

1. die Anzucht von Zellen ausnahmsweise erfolglos bleiben kann, so dass eine Wiederholungspunktion notwendig wird,
2. Möglichkeiten für eine Zeitverzögerung in einem langsamen Wachstum der Zellen liegen oder an Befunden, die weitere Färbemethoden oder die Auswertung einer erhöhten Zahl an Zellteilungsfiguren erfordern,
3. bei der Chromosomenanalyse in sehr seltenen Fällen die klinische Bedeutung eines erhobenen Befundes offenbleibt, insbesondere, wenn es sich bei der Analyse des Gewebes um einen so genannten Mosaik-Befund (das Nebeneinander von normalen Zellen und Zellen mit einem veränderten Chromosomensatz) handelt. Kleinste strukturelle Veränderungen an einem oder mehreren Chromosomen können der mikroskopischen Analyse entgehen. Andere strukturelle Chromosomenabweichungen machen eine Analyse der

elterlichen Chromosomen oder weitere Zusatzfärbungen erforderlich, um ihre klinische Bedeutung zu verstehen. Gegebenenfalls muss zu einem späteren Zeitpunkt eine Fruchtwasseruntersuchung durchgeführt werden. Über die Notwendigkeit der Durchführung solcher zusätzlichen Untersuchungen werden Sie von uns informiert.

4. Die Vor- und Nachteile einer vorgeburtlichen Untersuchung aus Plazentagewebe (Chorionzotten) sowie aus Fruchtwasser sind mir in verständlicher Form erklärt worden. Ich habe zu allen Punkten Fragen stellen können und habe verstanden, dass die Geburt eines gesunden Kindes nicht garantiert werden kann.
5. Ich bin über die Möglichkeit sowie Aussagekraft der fetalen Nackentransparenzmessung ggf. in Kombination mit einem Serum-Screening aus dem mütterlichen Blut zur statistischen Risikoabschätzung für eine kindliche Chromosomenkrankheit informiert worden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen: Ich bin damit einverstanden, dass mein Partner _____ den Befund erfragen kann ja nein

Datum Unterschrift der Patientin

Falls noch Unklarheiten bestehen oder zusätzliche Fragen auftauchen sollten, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Pränatale Diagnostik
Dr. Helmut Borgers
Fetal Medicine Foundation ID-Nr. 13372

elimed®
Badstr. 32
5400 Baden
Tel.: +41 (0) 56.200 94 94
Fax: +41 (0) 56.200 94 95

info@praenataldiagnostik-baden.ch
www.praenataldiagnostik-baden.ch